



## **4. Satzungsänderung des Versorgungswerkes der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen**

Die Vertreterversammlung des Versorgungswerkes der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen hat durch einstimmigen schriftlichen Beschluss am 10. November 2008 gem. § 3a Abs. 5 Nr. 1 die Satzung wie folgt geändert:

### **I. Satzungsänderung:**

#### **Artikel I**

#### **1. § 11 wird wie folgt geändert:**

Es wird ein neuer Absatz 4 eingefügt:

***„(4) Eine Mitgliedschaft nach Abs. 3 kann vom Versorgungswerk mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsersten für beendet erklärt werden, wenn das Mitglied mit mehr als drei Beiträgen im Rückstand ist. Die Mitgliedschaft endet nicht, wenn alle fälligen Beiträge und Nebenforderungen bei Ablauf der Frist gem. Satz 1 gezahlt sind.“***

#### **2. § 13 wird wie folgt geändert:**

In Absatz 3 werden nach den Worten „die keinen Antrag nach § 32 Abs. 1“ die Worte ***„ bis 3“ gestrichen und die Worte „und Abs. 2“*** eingefügt.

#### **3. § 15 wird wie folgt geändert:**

a. Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

**„Jedes Mitglied hat Anspruch auf lebenslange Altersrente, sobald es das 67. Lebensjahr vollendet hat. Die Regelaltersgrenze wird beginnend mit dem Geburtsjahrgang 1947 ab dem 01.01.2012 bis 2029 schrittweise nach Maßgabe nachstehender Tabelle von 65 auf 67 angehoben.**

Jahrgang	Rentenbeginnalter	
	Jahr	Monat
bis 1946	65	0
1947	65	1
1948	65	2
1949	65	3
1950	65	4
1951	65	5
1952	65	6
1953	65	7
1954	65	8
1955	65	9
1956	65	10
1957	65	11
1958	66	0
1959	66	2
1960	66	4
1961	66	6
1962	66	8
1963	66	10
1964	67	0

- b. In Absatz 2 wird das Wort „Lebensjahres“ durch **„Lebensalters“** ersetzt, die Worte „als nach Abs. 1 , jedoch frühestens vom vollendeten 60. Lebensjahr an gewährt“ gestrichen und nach dem Wort **„Lebensalters“** durch die Worte **„jedoch maximal um 60 Monate, ausgehend von der Regelaltersgrenze nach Abs. 1, vorgezogen gewährt.“** eingefügt ersetzt. Die Tabelle wird wie folgt geändert:

<b>für die ersten 12 Monate jeweils</b>	0,49%
<b>für die zweiten 12 Monate jeweils</b>	0,45%
<b>für die dritten 12 Monate jeweils</b>	0,41%
<b>für die vierten 12 Monate jeweils</b>	0,38%
<b>für die fünften 12 Monate jeweils</b>	0,35%

- c. In Absatz 3 werden die Worte **„Vollendung** des 65. Lebensjahres“ durch die Worte **„Regelaltersgrenze“** und die Nummerierung **„68.“** durch die Nummerierung **„70.“** ersetzt; die Worte **„nach Erreichen der Regelaltersgrenze“** werden nach den Worten „in Anspruch genommenen Rentenbeiträge“ und das Wort **„monatliche“** hinter den Worten „pro Kalenderjahr in eine“ eingefügt. Die Tabelle wird wie folgt geändert:

Alter*, in dem die Zahlung entrichtet und die Rente nicht in Anspruch genommen wurde	für je 1000,-- € geleisteten Beitrag bzw. nicht in Anspruch genommene Rente entsteht ein Anspruch auf zusätzliche Rente in Höhe von je
65	<b>4,25 €</b>
66	<b>4,33 €</b>
67	<b>4,42 €</b>
68	<b>4,52 €</b>
<b>69</b>	<b>4,62 €</b>
<b>70</b>	<b>4,73 €</b>
<small>* Kalenderjahr ./ Geburtsjahr</small>	

- d. In Absatz 5 werden die Worte „**frühestens mit dem Monat der Antragstellung**“ nach den Worten „der auf das Entstehen des Anspruchs folgt“ eingefügt.

#### 4. § 16 wird wie folgt geändert:

- a. In Absatz 4 Satz 1 werden die Worte „mit der Einstellung der beruflichen Tätigkeit“ durch die Worte „**mit dem Monat, der der Einstellung der beruflichen Tätigkeit folgt**“ ersetzt.
- b. In Absatz 9 Satz 2 werden die Worte „Monat, in dem der Anspruch entsteht“ durch die Worte „**Ersten des Monats, der auf das Entstehen des Anspruchs folgt**“ ersetzt.

#### 5. § 17 wird wie folgt geändert:

- a. In Absatz 1 wird folgender Abschnitt angehängt:  
**„Beginnend ab dem 01.01.2009 wird ein Demographiefaktor eingeführt. Er liegt für den Geburtsjahrgang 1944 bei 100 % der Anwartschaft auf Altersrente und verringert sich für jeden nachfolgenden Jahrgang um 0,25 Prozentpunkte pro Jahrgang.“**
- b. In Absatz 2 Satz 1 werden die Worte „**Multiplikation des geburtsjahrgangsabhängigen Demographiefaktors mit der**“ vor dem Wort „Summe“ eingefügt.

- c. In Absatz 2 Nummer 2 werden die Worte „des 65. Lebensjahres“ durch die Worte **„der jeweiligen Regelaltersgrenze nach § 15 Abs. 1“** ersetzt.
- d. In Absatz 2 Sätze 2 und 3 werden jeweils die Worte „60. Lebensjahr[es]“ durch die Worte **„Lebensalter[s] gemäß nachstehender Tabelle“** ersetzt und das Zeichen „%“ nach der Zahl „0,25“ durch das Wort **„Prozentpunkte“** ersetzt. Es wird folgende Tabelle an den Absatz angehängen:

Jahrgang	Rentenbeginnalter	
	Jahr	Monat
bis 1946	60	0
1947	60	1
1948	60	2
1949	60	3
1950	60	4
1951	60	5
1952	60	6
1953	60	7
1954	60	8
1955	60	9
1956	60	10
1957	60	11
1958	61	0
1959	61	2
1960	61	4
1961	61	6
1962	61	8
1963	61	10
1964	62	0

- e. In Absatz 4 werden in der Tabelle die Zahlen **„66“** und **„67“** in die Spalte **„Alter“** neu eingefügt und die dazugehörigen Zahlen **„0,488“** und **„0,486“** in die Spalte **„Rx“** neu eingefügt.

#### 6. § 29 wird wie folgt geändert:

- a. Absatz 1 wird gestrichen.
- b. Absatz 2 wird gestrichen.

#### 7. § 31 wird wie folgt geändert:

- a. In Absatz 6 wird das Wort **„soll“** durch das Wort **„ist“** und die Worte **„erhoben werden“** durch die Worte **„zu erheben“** ersetzt.
- b. In Absatz 7 wird die Zahl **„18“** durch die Zahl **„17“** und die Zahl **„4“** durch die Zahl **„6“** ersetzt.

c. Absatz 8 wird wie folgt neu gefasst:

**„Das Versorgungswerk kann zur Tilgung von Beitragsrückständen Absprachen treffen. In besonderen Härtefällen können Beitragsrückstände und auf Antrag Säumniszuschläge ganz oder teilweise niedergeschlagen werden. Der Verwaltungsrat kann dazu Richtlinien beschließen.“**

~~8. § 44 wird wie folgt geändert:~~

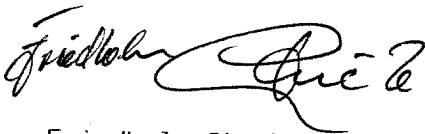
**Artikel II:**

Diese Satzungsänderungen treten mit Wirkung ab 01.01.2009 in Kraft.

Genehmigt

Düsseldorf, den 15.12.2008

**Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen**



Friedhelm Stucke



Ausgefertigt

Düsseldorf, den 22.12.2008

**Versorgungswerk der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen**



Olaf Wollenberg

Vorsitzender der Vertreterversammlung



Karl-Heinz Hofmann